

Pressemitteilung

Verträge unterzeichnet: Sparkassen Mittelfranken-Süd und Gunzenhausen fusionieren

Roth/Gunzenhausen, im Mai 2025

Die Sparkassen Mittelfranken-Süd und Gunzenhausen fusionieren zur Sparkasse Mittelfranken-Süd. Nach fairen und intensiven Gesprächen auf Augenhöhe stellte am vergangenen Freitag der Schwabacher Stadtrat als letzte Gemeinde die Weichen auf Fusion. Damit stimmten alle 36 Gremien mit 801 Gremienmitgliedern für einen Zusammenschluss. Bereits am 17. und 18.03.2025 stimmten die Verwaltungsrats- und Zweckverbandsgremien beider Häuser für die Verschmelzung.

Der Gunzenhäuser Verwaltungsratsvorsitzende und Gunzenhäuser Bürgermeister Karl-Heinz Fritz lobte: "Es ist beachtlich, in welchem Rekordtempo sich die beteiligten Gemeinden zu einem Zusammenschluss entschieden haben. Das unterstreicht einmal mehr, dass dies der richtige Weg ist". Peter Reiß, Schwabacher Oberbürgermeister und seit Mai 2025 Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Mittelfranken-Süd, pflichtete bei: "Die regionale Verbundenheit eint die beiden Häuser seit Jahren. Jetzt vereinen wir die Wirtschaftsregion endgültig unter einem Dach".

Und auch sein Amtsvorgänger und Weißenburger Oberbürgermeister Jürgen Schröppel lobte den gesamten Fusionsprozess. Gerade für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sei diese Fusion ein echter Gewinn, der eine jahrelange Zerrissenheit beende. Dieser Meinung schlossen sich auch die beiden Landräte Ben Schwarz (Landkreis Roth) und Manuel Westphal (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) an. Die Landkreise könnten jetzt noch enger zusammenarbeiten. "Auch die Vereinbarung der

Seite 2

Pressemitteilung Mai 2025

Gewerbesteuerverteilung lief mit allen Kommunen vorbildlich. Wir führen das bewährte Verfahren fort und lassen alle beteiligten Gemeinden profitieren. Es gibt also nur Gewinner“, konkretisierte Schröppel.

Diese Sparkasse Mittelfranken-Süd “2.0” wird als Vorstandsvorsitzender von Thorsten Straubinger angeführt. Sein Stellvertreter wird der Gunzenhäuser Jürgen Pfeffer. Komplettiert wird der neue Vorstand durch Frank Sarres und Bernd Reichert.

“Die Herausforderungen im Bereich der Regulatorik und des Fachkräftemangels werden in den kommenden Jahren weiter zunehmen“, so der Gunzenhäuser Vorstandsvorsitzende Jürgen Pfeffer. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mittelfranken-Süd Thorsten Straubinger ergänzte: “Deshalb bündeln die beiden Sparkassen ihre Kräfte, um die Zukunftsaufgaben noch effizienter zu lösen. Wir haben nun alle Beschlüsse erwirkt und reichen die Unterlagen bei der Regierung von Mittelfranken ein“. Zum 01.09.2025 würden die beiden Sparkassen rechtlich zur Sparkasse Mittelfranken-Süd fusionieren. Die technische Fusion solle anschließend im Frühjahr 2026 erfolgen.

Für die Kundinnen und Kunden hat die Entscheidung zunächst keine Auswirkungen. Die bekannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Beratungszentren und Filialen bleiben ebenso erhalten wie das gesamte Leistungsspektrum der Sparkassen für Privatkunden und Unternehmen. Der Zahlungsverkehr kann weiterhin wie gewohnt abgewickelt werden und Sparkassenkarten behalten ihre Gültigkeit. Ob und für wen sich im Zuge der technischen Fusion im Frühjahr 2026 eventuell Änderungen ergeben könnten, ist noch offen.

Seite 3

Pressemitteilung Mai 2025

Sollten Anpassungen notwendig werden, werden die Sparkassen rechtzeitig informieren.

Im Mittelpunkt stehen auch künftig die Kundinnen und Kunden. Ziel der neuen Sparkasse bleibt die kundennahe Versorgung der Bevölkerung, der heimischen Wirtschaft und der Kommunen mit geld- und finanzwirtschaftlichen Leistungen. Die Sparkasse Mittelfranken-Süd schafft und sichert attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze.

Presseverantwortlich

Sparkasse Mittelfranken-Süd

Axel Röttschke
Stv. Pressesprecher
Telefon 09171 82-1563
Telefax 09171 82-2199
axel.roetschke@spkmfrs.de